

Goldsponsor



Biosimilars

Silbersponsor



Bristol-Myers Squibb

Bronzesponsoren

AMGEN

Onkologie



GlaxoSmithKline



AstraZeneca
ONKOLOGIE

NOVARTIS
ONCOLOGY



Des Weiteren danken wir für die freundliche Unterstützung:

actavis
creating value in pharmaceuticals

Merck Serono

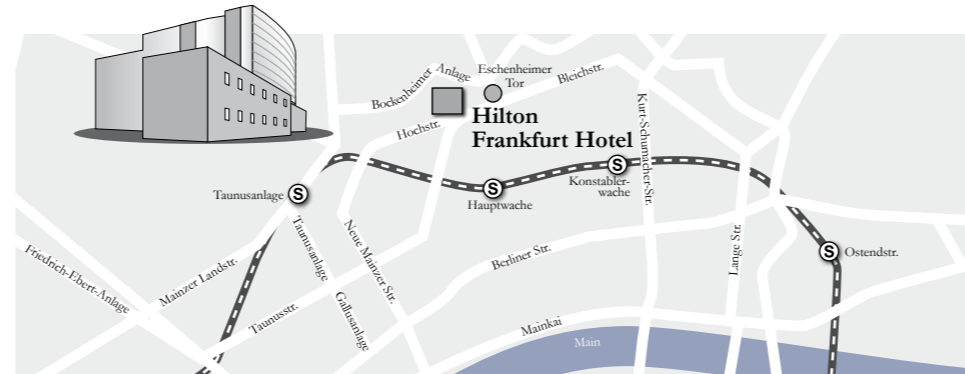
ribosepharm

cell
pharm

MSD

RIEMSER

Anreise zum Hilton Frankfurt Hotel



- **Vom Hauptbahnhof:** Die Fahrt mit dem Taxi zum Hilton Frankfurt Hotel dauert in etwa 5 Minuten. Falls Sie mit der S-Bahn fahren, steigen Sie am Frankfurter Hauptbahnhof in die S-Bahn Richtung „Hauptwache“. Steigen Sie an der Haltestelle „Hauptwache“ aus, Ausgang Schillerstraße und diese bis zum Ende laufen. Überqueren Sie die Straße nach links und sehen schon das Hilton Frankfurt Hotel in der Hochstraße.
- **U-Bahn:** Linien U1, U2, U3 bis Haltestelle Eschenheimer Tor. Gehen Sie in Richtung Eschenheimer Tor und biegen dann rechts in die Hochstraße. Das Hilton befindet sich auf der rechten Seite.
- **Von der A3 (Köln):** Am Frankfurter Kreuz auf die A5 Richtung Westkreuz.
- **Von der A5:** Am Westkreuz Frankfurt auf die A648 Richtung Stadtmitte/Messe fahren, am Platz der Republik links in die Mainzer Landstraße, nach dem Hochhaus der Deutschen Bank (links) rechts in die Junghofstraße einbiegen, nächste wieder links in die Neue Mainzer Landstraße, die dann Hochstraße heißt. Das Hilton befindet sich auf der linken Seite.
- **A3 aus Richtung Würzburg:** Ausfahrt Offenbach Richtung Frankfurt, am Kreisel geradeaus auf die Babenhäuser Landstr. Richtung F-Sachsenhausen. Am Ende rechts in die Darmstädter Landstraße, an der nächsten größeren Kreuzung links in Mörfelder Landstraße, nächste rechts (Schweizer Str.) und geradeaus über den Main. Auf der Neuen Mainzer Landstraße weiter bis zum Hilton (auf der linken Seite).
- **Parkmöglichkeiten:** Hilton Parkhaus, Kosten: 27,00 €/pro Tag bzw. 3,00 € pro Stunde
- **Adresse für Navigationsgerät:** Hilton Frankfurt Hotel, Hochstraße 4, 60313 Frankfurt am Main

Begrenzte Teilnehmerzahl – melden Sie sich jetzt kostenfrei* an:

* Die Teilnahmegebühr in Höhe von € 119,00 übernimmt die Pri-Med für Sie.

- **Telefax:** 0800 - 000 97 97¹ – Nutzen Sie einfach das beiliegende Antwort-Fax!
- **Telefon:** 0800 - 000 96 96¹
- **E-Mail:** Anmeldung@Pri-MedUpdates.de
- **Post:** Pri-Med Deutschland GmbH, Arnulfstraße 295, 80639 München

¹ kostenfreie Service-Nummer

CME-Zertifizierung beantragt

Forschung Praxis trifft Praxis Forschung

Pri-Med
PostASCO

oncology
2010

Unter Schirmherrschaft der



Samstag, 18. September 2010
Hilton Hotel Frankfurt

PRIMED
Delivering World Class Medical Education

Innovatives Fortbildungskonzept

Mit dem PostASCO Oncology 2010 bietet Pri-Med erstmalig eine komprimierte, bundesweite, Organgebiet- und Fachgesellschaft-übergreifende Nachlese und Kommentierung des Kongresses in Chicago an. Der einzigartige Vorteil dieser Veranstaltung liegt in der fundierten Bewertung und Interpretation der Daten durch ausgewiesene Experten mit Hinweisen auf konkrete Konsequenzen in deutschen Kliniken und Praxen.



Tagungspräsidenten (v.l.n.r.): PD Dr. med. D. Arnold, Prof. Dr. med. C. Jackisch, Prof. Dr. med. H. Tesch

Wissenschaftliches Programm

09:00 – 10:00 Uhr Registrierung

10:00 – 10:05 Uhr **Eröffnung**
Prof. Dr. med. H. Tesch, Frankfurt

10:05 – 10:25 Uhr **Personalisierte Therapie des NSCLC – Zeit für einen Kurswechsel**
Prof. Dr. med. J. Wolf, Köln

10:25 – 10:35 Uhr **Diskussion**
Plenum

10:35 – 10:55 Uhr **Gastrointestinale Tumore – Viele offene Fragen - wenig klare therapeutische Verbesserung**
PD Dr. med. D. Arnold, Halle-Wittenberg

10:55 – 11:05 Uhr **Diskussion**
Plenum

11:05 – 11:25 Uhr **Hämatologische Neoplasien – Studien, die zum Umdenken zwingen**
PD Dr. med. P. Borchmann, Köln

11:25 – 11:35 Uhr **Diskussion**
Plenum

11:35 – 12:15 Uhr Mittagspause

12:15 – 12:20 Uhr **Eröffnung**
PD Dr. med. D. Arnold, Halle-Wittenberg

12:20 – 12:40 Uhr **Mammakarzinom – Die neuen Substanzen**
Prof. Dr. med. H. Tesch, Frankfurt

12:40 – 12:50 Uhr **Diskussion**
Plenum

12:50 – 13:10 Uhr **Gynäkologische Tumore – Nach langer Zeit des Stillstands – Neue Daten – Neue Hoffnungen**
Prof. Dr. med. C. Jackisch, Offenbach

13:10 – 13:20 Uhr **Diskussion**
Plenum

13:20 – 13:35 Uhr Kaffeepause

13:35 – 13:55 Uhr **Urologische Tumore – Hodenkarzinom: Langzeitnebenwirkungen!**
Prof. Dr. med. J. M. Wolff, Viersen

13:55 – 14:05 Uhr **Diskussion**
Plenum

14:05 – 14:25 Uhr **Supportivtherapie – mehr und mehr im Focus**
PD Dr. med. K. Jordan, Halle

14:25 – 14:35 Uhr **Diskussion**
Plenum

14:35 – 15:00 Uhr **Was nehme ich für meine Klinik / Praxis mit?**
Plenardiskussion-Moderation: Prof. Dr. med. C. Jackisch, Offenbach

15:00 – 15:15 Uhr Lernerfolgskontrolle

Stand: 14. Juli 2010. Kurzfristige Änderungen können sich ergeben. Wir werden Sie über Aktualisierungen informieren. Das wissenschaftliche Programm wird unterstützt von Actavis, Amgen, AstraZeneca, Bristol Myers Squibb, Cellpharm, GlaxoSmithKline, Hexal, MerckSerono, MSD, Novartis, Pfizer, Ribosepharm, Riemser und Roche.



Referenten



PD Dr. med. Dirk Arnold, Oberarzt und Leiter der Poliklinik an der Klinik für Innere Medizin, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg. Seit 2009 Beirat des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO), Mitglied u.a. in der „task force colorectal cancer“ der EORTC und der „task force rectal cancer“ des NCI (USA).



Prof. Dr. med. Hans Tesch, Facharzt Arzt für Innere Medizin. Niedergelassen in der onkologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien-Krankenhaus, Frankfurt. Vorsitzender des Arbeitskreises für klinische Studien (AKS), Sprecher des Onkologischen Zentrums Frankfurt Nord-Ost. Zahlreiche Mitgliedschaften, u.a. AIO, DGIM, Beiratsmitglied der DGHO.



PD Dr. med. Peter Borchmann, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie. Oberarzt der Klinik I für Innere Medizin, Uniklinik Köln. Leiter des hämatologisch-onkologischen Schwerpunktes in der Ambulanz der Klinik I für Innere Medizin. Studienarzt der Deutschen Hodgkin Studiengruppe (DHSG) und Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Fachverbände und Gesellschaften.



Prof. Dr. med. Jürgen Wolf, Facharzt für Innere Medizin und Hämatonkologie. Ärztlicher Leiter und Vorsitzender der Geschäftsführung des Zentrums für Integrierte Onkologie Köln. Oberarzt der Klinik I für Innere Medizin am Universitätsklinikum Köln. Klinischer Leiter des Labors für Translationale Krebsgenomik (ITCG). Gründer der Lung Cancer Group Cologne mit dem Ziel der Therapieverbesserung durch die Entwicklung personalisierter Ansätze mittels Methoden der genomischen Analyse und des Molecular Imaging.



Prof. Dr. med. Christian Jackisch, Professor für Gynäkologie und Geburtshilfe, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Vorsitzender des Brustzentrums in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe der Klinikum Offenbach GmbH. Dozent an der Philipps-Universität Marburg/Gießen. Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Steering-Komitees für Studien zum Mamma- und Ovarialkarzinom. Gutachter für mehrere nationale und internationale Zeitschriften.



Prof. Dr. med. Johannes Maria Wolff, Facharzt für Urologie, Europäisches Facharztexamen („Fellow of the European Board of Urology (FEBU)“). Chefarzt der Urologischen Klinik, Allgemeines Krankenhaus, Viersen. Zweiter Vorsitzender des Dachverbands der Prostatazentren Deutschlands (DVPZ), Schriftführer des Arbeitskreises Onkologie (AKO) der Dt. Gesellschaft für Urologie (DGU), Mitglied des „Steering Komitee Leitlinie Prostatakarzinom“ der Dt. Gesellschaft für Urologie (DGU).



PD Dr. med. Karin Jordan, Oberärztin an der Klinik für Innere Medizin IV am Universitätsklinikum Halle (Saale). Im Vorstand der AG Supportive Maßnahmen in der Onkologie, Rehabilitation und Sozialmedizin (ASORS) der DGK. Associate Chair der AG Supportive Therapie in der AG Internistische Onkologie (AIO). Mitglied der Leitlinie „Chemotherapieinduziertes Erbrechen“ der MASCC/ESMO.